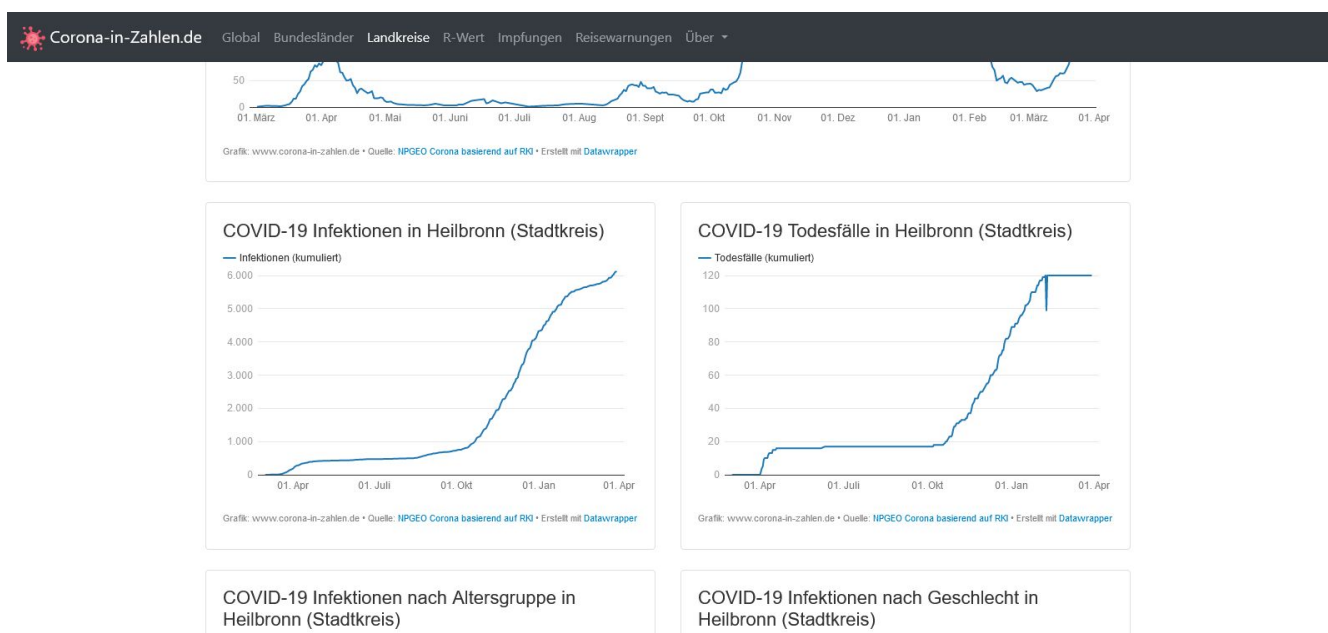


Seit dem 7. Februar KEIN Corona-Toter mehr in der Großstadt – Was tun? Ausgangssperre, damit es endlich wieder TOTE gibt

Von Dr. phil. Clemens Heni, 29. März 2021

Seit dem 7. Februar gab es nicht einen einzigen Todesfall "mit" oder "an" Covid-19 in der Großstadt Heilbronn (125.000 Einwohner).



Screenshot,

<https://www.corona-in-zahlen.de/landkreise/sk%20heilbronn/>
(29. März 2021)

(Die Seite Corona-in-Zahlen arbeitet mit der völlig falschen "Letalitätsrate", die eine Case Fatality Rate ist und keine Infection Fatality Rate und mit Wissenschaft oder Seriosität nichts zu tun hat, ich habe den Betreiber der Seite vor Monaten darauf hingewiesen, aber er beharrt auf seiner

unwissenschaftlichen Darstellung. Sprich: Der Prozentsatz der an oder mit C. Verstorbenen, ist völlig absurd und falsch (liegt aber bei allen Menschen unter 35 ohnehin bei NULL, was die EXTREME Gefahr von Corona für Kinder, Jugendliche und Student*innen eindrücklich beweist – das nur am Rande.)

Am 7.2.21 lag die unwissenschaftliche, irrationale und absurde 7-Tages-Inzidenz, die Zahl der Zahlen für totalitäre Monster vom Schlage Kretschmanns, Söders, Müllers oder Merckels, in dieser Stadt am Neckar bei 116,9 – am 29.3.21 liegt sie bei 144,6.

Bei einer Inzidenz von über 200 sollen jetzt alle Bewohner*innen erschossen, abgeschoben, ~~besser~~ eingesperrt werden – damit es endlich wieder TOTE (mindestens wegen häuslicher Gewalt etc.) gibt in diesem Städtchen.

Ich bin mir 100 Prozent sicher, der SPD-Bürgermeister Harry Mergel wird seinem Herrn und Idol Winfried Kretschmann, der Inkarnation des 1950er Jahre Rohrstocks, folgen und das Städtchen spätestens dann wieder zusperren und Krieg spielen.